

LAVAMÜND

# Kampf gegen die Lkw-Flut geht weiter

Bürgerinitiative lädt Dienstag zu Infoveranstaltung, um über Feinstaubgefahr zu informieren.

Seit Jahren wird aufgrund des enormen Lkw-Aufkommens eine Umfahrung von Lavamünd gefordert, um die Lebensqualität zu erhöhen.

Die Bewohner sprechen von bis zu 1400 Lkw, die täglich durch den Ort rollen und für eine „Lärm-, Staub und Abgas-hölle“ sorgen. Und so forderten im Sommer hunderte Demonstranten lautstark eine Umfahrung für den Ortskern. Beim Protest wies Ärztin Heike Pölz darauf hin, „dass die Feinstaub-Belastung in Lavamünd im Vergleich zu anderen Teilen Österreichs extrem hoch ist. Es ist erwiesen, dass unsere Kinder sehr an chronischen Lungenerkrankungen, chronischer Bronchitis und Pseudokrupp leiden.“



Die Lavamünder ersticken im Schwerverkehr TRAUSSNIG

Am Dienstag um 15.30 Uhr lädt die Bürgerinitiative Lavamünd zur Infoveranstaltung „Feinstaub – gesundheitliche Gefahren und Auswirkungen“ in den Saal des Cafés Bettina ein, zu der alle Interessierten eingeladen sind. Dort werden neben Heike Pölz noch Karin Klade (ebenso praktische Ärztin in La-

vamünd) sowie Lungenfacharzt und Umweltmediziner Josef Deutsch über die Belastungen und Gefahren informieren.

Im Vorjahr hat das Land der Gemeinde verkehrsberuhigende Maßnahmen vorgeschlagen, die von der Bürgerinitiative teils abgelehnt wurden. Die Gemeinde

hat dem Land im Gegenzug ihre Variante einer Umfahrung vorgelegt. Darauf angesprochen heißt es aus dem Büro von Landesrat Martin Gruber (ÖVP): „Abteilungsleiter Volker Bidmon war am 16. Dezember vor Ort, um mögliche Maßnahmen vorzustellen und sich Rückmeldungen aus Lavamünd einzuholen. Alle vorgeschlagenen Maßnahmen und alle Rückmeldungen wurden im Jänner einer Gesamtüberprüfung zugeführt und befinden sich derzeit in Bearbeitung. Ziel ist, dass ein Gesamtpaket mit der Gemeinde und allen Vertretern vor Ort besprochen wird. Zum jetzigen Zeitpunkt kann noch nicht gesagt werden, ob und welche Variante realistisch ist.“

Bettina Friedl

GESCHÄFTSLEBEN

Marlies Juri-Trettenbrein sucht eine Nachfolgerin, die ihr Studio „Kosmetik Matrè“ in Wolfsberg übernimmt ZARFL



## Kosmetikstudio sucht Nachfolgerin

Mit wechselnden Firmenbezeichnungen besteht in der Bamberger Straße 4 in Wolfsberg das älteste Kosmetikstudio im Tal. Seit über zehn Jahren führt es Hauttherapeutin Marlies Juri-Trettenbrein unter dem Namen „Kosmetik Matrè“. Nun wird eine Nachfolgerin gesucht, Interessenten können sich unter 0664 / 233 20 14 melden. „Das Geschäft liegt mir sehr am Herzen, daher wünsche ich mir, dass es bestehen bleibt. Auf Wunsch kann ich meine Nach-

folgerin auch einarbeiten“, so Juri-Trettenbrein. Sie hat dort einst als Lehrling begonnen, heute beschäftigt sie vier Mitarbeiter. Kunden können aufatmen, gesperrt wird „Kosmetik Matrè“ nicht. „Es geht mir darum, dass diese Ruheoase in der Innenstadt erhalten bleibt“, betont Juri-Trettenbrein, die zudem ein „Medical Spa“ in Kooperation mit Barbara Zink, Fachärztin für plastische, ästhetische und rekonstruktive Chirurgie, in Klagenfurt betreibt.



Andreas Mosgan-Steinbacher im neuen Obergeschoß, das derzeit noch einen farblich, modischen Anstrich erhält

SCHMERLAIB

## Der „Fundus“ in der Stadt wächst

Im November 2019 eröffnete Andreas Mosgan-Steinbacher ein Geschäft mit Secondhand-Ware in der Bamberger Straße 2 in Wolfsberg. Seither erfreut sich der „Fundus“ bei Verehrern von antiken Möbeln und Dekostücken großer Beliebtheit. „Aus diesem Grund werden wir erweitern und den zweiten Stock des Geschäftsgebäudes mitnutzen“, sagt Mosgan-Steinbacher, der am 6. März um 15 Uhr zur Eröffnung lädt. Im Obergeschoß

sollen hochwertige Möbel, teilweise aus der Biedermeierzeit, ihren Platz finden. „Aber auch der untere Verkaufsraum wird bei laufendem Betrieb neu gestaltet“, sagt der Unternehmer, der am 4. April zum ersten Flohmarkt in der Bamberger Straße – gemeinsam mit den StadtMachern und dem Cafino – laden wird. **Neue Öffnungszeiten:** Di und Mi 9 bis 12.30 Uhr, Do und Fr 9 bis 12.30 Uhr und 15 bis 18 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat 10 bis 14 Uhr.